Mitteilungen = Communications = Communicazioni [i.e. Comunicazioni]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **88 (1998)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unseren Mitgliedern, die im letzten Jahr sowohl bei den freiwilligen Spenden als auch bei der Weihnachtsaktion unsere Gesellschaft grosszügig in Betracht gezogen haben, sind wir zu grossem Dank verpflichtet: Es gingen 1997 Fr. 6900.– an freiwilligen Spenden ein. Bei der Weihnachtsaktion (verbilligter Bucheinkauf) wurden Fr. 7200.– eingenommen.

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, dass der *Jahresbericht 1997* der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften wiederum gratis zu beziehen ist bei: SAGW, Hirschengraben 11, 3001 Bern.

Fräulein *Els Havrlik*, die lange Jahre das Sekretariat des Schweizerischen Instituts für Volkskunde (1947–1971) innehatte, konnte am 14. Februar ihren 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ganz herzlich!

Herr Dr. *Walter Escher*, Bearbeiter des «Atlas der schweizerischen Volkskunde» (1950–1995), feierte am 4. Januar seinen 80. Geburtstag. Ihm gelten ebenfalls unsere nachträglichen herzlichen Glückwünsche.

Die Publikation von Tobias Tomamichel über *Bosco Gurin* (Basel 1953, Band 9 der Reihe «Tradition und Wandel», 3. Auflage 1982), die bei der Gesellschaft für Volkskunde vergriffen war, ist dankenswerterweise in vierter Auflage von der Vereinigung Walserhaus Gurin wiederaufgelegt worden und kann bei der folgenden Adresse bezogen werden: Walserhaus Gurin, Walser-Museum Bosco-Gurin, 6685 Bosco/Gurin.

Fachgruppe Wissenschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Vorschau auf die Tagung: Alltag und Medien. Zur Konstruktion und Funktionalisierung von Alltäglichem

Zu diesem Themenkreis wird am 6./7.November 1998 an der Universität Zürich eine Fachtagung veranstaltet. Ein provisorisches Programm sieht am Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr Workshops vor; der Samstag ist von 9.30 bis 17.00 Uhr Referaten und Diskussionen zum Thema gewidmet.

Fragestellungen der Tagung sind: Wie wird Alltag in den Medien vermittelt? Von welchen Alltagskonzepten gehen die Medienschaffenden aus? In welchen medialen Formen wird Alltag aufgegriffen? Welche Alltagsbereiche sind vertreten? Wann sind Alltagsbereiche medienattraktiv? Lassen sich volkskundliche/kulturwissenschaftliche und mediale Alltagskonzepte miteinander vergleichen?

Ziel der Tagung ist, VolkskundlerInnen und Medienschaffenden ein gemeinsames Diskussionsforum zu bieten, Arbeiten und Forschungen zum Thema vorzustellen sowie Produktionen von Medienschaffenden zu diskutieren.

Waltraut Bellwald

Gemeinsames DoktorandInnen-Kolloquium von Basel, Zürich und Strasbourg

Am 17. und 18. November trafen sich in Augst, BL, die DoktorandInnen der Volkskundlichen Seminare von Basel (Prof. Christine Burckhardt-Seebass), Zürich (Prof. Ueli Gyr) und des Laboratoire de Sociologie de la Culture Européenne, Strasbourg (Freddy Raphaël) zu einem gemeinsamen DoktorandInnenkolloquium.

Die Vielfalt der präsentierten Themen reichte von Selbsthilfegruppen zum Einfluss regionaler Abgeordneter, von kulturellen und ethnischen Minderheiten zur aktuellen Situation der Bäuerinnen, von der städtischen Rockkultur zur Geschichte einer Genossenschaftsbank.

Grundlage der Tagung war aber nicht ein bestimmtes Thema, sondern Fragen der Methoden und der theoretischen Zugänge. Dieser Ansatz erwies sich als äusserst fruchtbar. Da zudem in der Regel keine abgeschlossenen Arbeiten präsentiert wurden, sondern Projekte und Forschungen in verschiedenen Phasen der Realisation, kam schnell eine intensive und offene Diskussion über die Probleme der Methoden, der Feldarbeit und der theoretischen Ansätze zustande. Das Zusammentreffen der unterschiedlichen Zugänge, wie sie in Basel, Zürich und Strassburg praktiziert werden, war stimulierend; trotz der grossen Themenvielfalt fand man eine gemeinsame Sprache. Die TeilnehmerInnen sahen im Kolloquium einen vollen Erfolg, der unbedingt weitergeführt werden müsse. A la prochaine.

Walter Leimgruber, Volkskundliches Seminar der Universität Zürich.